

Inhalt

Vorwort 12

Erster Teil: Ratschläge und Tips

1. Gesundheit ist lernbar 14

Von Hippokrates zur WHO 15

Fragen an den eigenen Lebensstil 16

Ich nehme mein «Schicksal» selbst in die Hände 17

Vorsorge: Auch regelmässige Selbstkontrolle ist wichtig 18

Die «Check-Up's» sind umstritten 19

Beziehung zum eigenen Körper ausschlaggebend 20

Hilfe, ich bin krank 21

Gehen wir zu oft zum Arzt? 21

2. In der Sprechstunde: Die ambulante Medizin 23

Was heisst freie Arztwahl? 23

Was ist eine Gemeinschaftspraxis? 24

Was ist eine Poliklinik? 24

FMH = Füdli, Mage, Herz? 25

Der Hausarzt weiss mehr über seine Patienten 26

Anrecht auf Besuch vom Hausarzt? 27

Zwei Stunden warten auf ein Fünf-Minuten-Gespräch? 28

Und wenn der Arzt vergeblich wartet? 28

Arztwechsel: Ewige Treue wird nicht verlangt 29

Das Recht auf Behandlung 29

Welche Nummer hilft im Notfall? 30

Was ist ein Notfall? 31

Darf der Arzt an den Notfalldienst verweisen? 32

Wenn die Seele nach Hilfe schreit 33

Psychotherapeutenschugel ist nahezu undurchdringlich 33

Ist Misstrauen beim Vertrauensarzt angebracht? 34

Darf man frühere Krankheiten verschweigen? 35

Tips zum Umgang mit Medikamenten 36

Wichtige Ausdrücke im Packungsprospekt 39

3. Im Spital: Eingeliefert – ausgeliefert? 40

Wer mitreden will, muss sich vorbereiten 40

Was bespreche ich mit dem Arzt? 40

Die Angehörigen miteinbeziehen 41

Die organisatorischen Probleme regeln 41

Den Spitalaufenthalt planen 41

Die verschiedenen Abteilungen im Spital 44

Wo orientiert man sich? 45

Kinderängste vor dem Mann im weissen Kittel 45

Die Rechte des Spitalpatienten 45

Schriftliche Notizen stärken das Selbstvertrauen 47

Kostenvorschüsse nur bedingt zulässig 47

Nach dem Spitalaustritt: Die grosse Verlassenheit? 47

Sich im Spital auf «nachher» vorbereiten 48

Hilfe ersetzt nicht Eigenverantwortung 50

Anspruch auf spitalexterne Pflege ist beschränkt 50

Steuervergünstigungen für Kranke und Behinderte 51

Im Notfall: Der Steuererlass 52

4. Am Arbeitsplatz: Rechte und Pflichten 53

Auskunftspflicht beim Bewerbungsgespräch? 53

Der Schutz am Arbeitsplatz 54

Wie warm müssen Arbeits- und Wohnräume sein? 56

Lohnzahlungspflicht bei Krankheit kantonal unterschiedlich 57

So lange wird Lohn gezahlt 58

Besserer Schutz bei Berufskrankheiten 59

Vollbeschäftigte dürfen während Arbeit zum Arzt 61

Muss in jedem Fall ein Zeugnis her? 61

Darf Arbeitgeber vertrauensärztliche Untersuchung verlangen? 62

Arbeitslos und krank 62

Die Sache mit den verflixten Karenztagen 63

Krankenpflege statt Arbeit: Was ist mit dem Lohn? 63

Ferienkürzung beschränkt möglich 64

5. Versicherung: Was ist nötig? Was ist Luxus? 65

So werden die Krankenkassen finanziert 66

Was die Krankenkassen anbieten 67

Wie können Kassenpatienten die Arztrechnung prüfen?	68
Was deckt die Grundversicherung?	69
Ambulante Behandlung	69
Stationäre Behandlung	70
Wie sieht die Spitalrechnung aus?	71
Krankengeldversicherung	72
Freiwillige Leistungen	72
Welche Zusatzversicherungen brauche ich?	73
Leichte Aufstockung	73
Privatabteilungen im Spital	73
Nachträgliche Höherversicherung	75
Wenn ich «besser» liegen möchte, als ich versichert bin	75
Andere Zusatzversicherungen	76
Die Prämien	76
Warum die Unterschiede?	77
Wie man Prämien vergleicht	77
Kassenwechsel?	78
Wichtige Hinweise	79
Erwerbsausfallversicherung (Krankengeld)	80
Kollektivversicherungen	81
Krankenkassen – Privatversicherungen: Wo sind die Unterschiede?	81
Auflösung von Prämien der Privatassekuranz	82
Grenzbereiche – Grauzonen	83
Was ist Krankheit?	83
Wo hört die Prävention auf?	83
Obligatorische Unfallversicherung	85
Wann können bei einem Unfall die Leistungen gekürzt werden?	86
Invalidenversicherung	87
Militärversicherung	88

Zweiter Teil: Rechte und Pflichten

6. Selbstbestimmung: Noch immer nicht selbstverständlich

89	
Was beinhaltet das Selbstbestimmungsrecht?	90
Welche Ausnahmen gibt es?	91

Wann ist eine Zwangsbehandlung verhältnismässig?	91
Dürfen schon Primarschüler dem Arzt Vorschriften machen?	92
Ohne Selbstvertrauen keine Selbstbestimmung	93
Kein Sonderzüglein für Unterricht und Forschung!	94

7. Aufklärung: Wenn Ärzte und Patienten sprachlos werden 96

Viele Fragen gehen im hektischen Alltag unter	96
Jede Behandlung ohne Aufklärung ist strafbar	97
Ärzte, die nicht aufklären, müssen Schadenersatz zahlen	98
Was gehört zur Aufklärung?	99
Welche Risiken müssen erwähnt werden?	100
Andere Massstäbe für Spitalpatienten?	101
Wieweit dürfen Krankenschwestern und Pfleger informieren?	102
Keine Regel ohne Ausnahme	103
Haben Patienten Anspruch auf volle Wahrheit?	103
Nicht ob, sondern wie aufgeklärt wird, ist die Frage	104
Fragen muss der Patient selbst	105

8. Einwilligung: (Fast) jede Behandlung ist freiwillig 107

Die Katze nicht im Sack kaufen	107
Auch im Unispital sind Patientinnen keine Versuchskaninchen	108
Darf der Arzt den Operationsplan ändern?	109
Keine Angst vor «Kapitulationsurkunden»!	110

9. Krankendossier: Dürfen Patienten ihre Geschichte kennen? 111

Akten werden jahrelang aufbewahrt	112
Die Funktionen der Krankengeschichte	112
Ehrverletzende Äusserungen in Krankengeschichten?	113
Was die Gerichte sagen	115
Der Streit um die Ausnahmen	116
Ärzte drohen mit «doppelter Buchhaltung»	116
Eine Frage des Vertrauens ...	117
... und des Persönlichkeitsschutzes	117
Dokumentation und Tagebuch sind nicht das gleiche	118

Was sagt der Bundesrat? 119
Akteneinsicht ist «Anspruch auf rechtliches Gehör» 120
AHV, IV und EO: Wer darf die Akten sehen? 120
Müssen die Angehörigen den Versicherungen Auskunft geben? 122

10. Arztgeheimnis: Wenn Geheimnisträger zu Datenlieferanten werden 123

42 Millionen Arztbesuche im Jahr 124
Mit antikem Eid ins Computerzeitalter? 124
Ausnahmeregelungen: Nur der Patient weiss von nichts 126
Gesundheitsdirektion: Anruf genügt 127
Die Datengier von Forschung und Verwaltung 128
Medizinaldaten à discrétion 130

11. Angehörige: Wie weit dürfen sie mitreden? 131

Wenn Eltern und Kinder streiten 131
Pille gegen Vaters Wille? 132
Schwangerschaftsabbruch bei Minderjährigen 133
Gespräche bringen mehr als Paragraphen 133
In Notfällen Nahestehende anhören 136
Auch Konkubinatspartner können «nahestehend» sein 136
Ehepartner statt Patienten aufklären? 137
Ist es Pflicht, die Ehefrau zu informieren? 139
Sterilisation: Zustimmung des Partners erforderlich? 139
Bundesgericht schützt Gefühlsbeziehung der Angehörigen 140
Gefühlsbeziehung muss schon zu Lebzeiten geschützt sein 140
Angehörige haben Verfügungsrechte nach dem Tod 141
Testamente haben ihre Grenzen 141
Angehörige können Strafantrag stellen 142

12. Sterbehilfe: Chance oder Gefahr? 143

Die juristischen Begriffe 143
Kein Thema für die Gesundheitsgesetze? 145
Ist das Patiententestament verbindlich? 145
Wie verfasse ich mein Patiententestament? 147
Vertrauensperson bezeichnen 148
Bedenken gegen ein «Recht auf würdigen Tod» 148

13. Transplantation und Obduktion: Was ich nicht weiss ... 150

Angst vor dem Kommerz 150

Das unbekannte Einspracherecht 151

Manchmal ist Einsprache nicht möglich 152

14. Haftung für Fehler: Ein Parcours mit Stolperdrähten 154

Die drei Haftungsarten 154

Der Unterschied zwischen Kausal- und Verschuldenshaftung 155

Wann werden Fehler zu Kunstfehlern? 155

Fast immer zahlt die Versicherung 156

Haftet der Staat oder der Arzt? 157

Haftung mit oder ohne Verschulden? 158

Chefarztätigkeit ist selten «gewerblich» 159

Staatshaftung hat auch Nachteile 159

Sonderfälle ärztlicher Haftung 160

Arzt haftet für Hilfspersonen 162

Fristen und Genugtuung: Rechtzeitig Anwalt konsultieren 163

Verzicht auf Verjährungsseinrede verlangen 164

Strafanzeige oder nur Zivilklage? 164

Wie findet man den richtigen Anwalt? 165

Wie beschwert man sich? 165

Beschwerden gegen beamtete Ärzte und Spitalangestellte 166

Beschwerden gegen privatpraktizierende Ärzte und Privatspitäler 166

Beschwerden gegen Versicherungen 168

15. Zwangsbehandlung: Psychisch krank heisst nicht rechtlos 169

Wann ist eine Zwangseinweisung möglich? 170

Dürfen Verwandte die Grossmutter einweisen? 170

Wie wehrt man sich gegen eine Einweisung? 171

Zwangsbehandlung ist grösstenteils illegal 171

Welche Patientenrechte gelten für psychisch Kranke? 172

Selbstbestimmung oder Fremdbestimmung?	173
Aufklärung: Muss der Psychiater die Diagnose eröffnen?	173
Einsicht in die Notizen des Psychiaters?	173
Warten auf ein Psychiatriegesetz	174

Nachwort 176

Anhang

Standesordnung der Ärztegesellschaft des Kantons Zürich	178
Richtlinien für Forschungsuntersuchungen am Menschen	187
Richtlinien für die Sterbehilfe	191
Richtlinien zur Transplantation	196
Richtlinien zur Sterilisation	197
Nützliche Adressen	200

Register 205